

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit . . . Mk. 9.50
„ „ Halbjahr . . . 5.—	Bringer- . . . 6.20
„ „ Vierteljahr . . . 3.—	John . . . 4.—
„ „ einen Monat . . . 1.50	„ . . . 1.80

46. Jahrgang.

Telephon Nr. 3690.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.



Kur-Verwaltung.

Telephon Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Nr. 179.

Donnerstag, 27. Juni

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Operette
„Isabella“ F. v. Suppé
2. Le Printemps A. Luigini
3. Wiener Kinder, Walzer Jos. Strauss
4. Arie aus der Oper
„Hans Heilung“ H. Marschner
5. Fantasie aus der Oper
„Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
6. Fledermaus-Quadrille Joh. Strauss

12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.

Nachmittags-Konzert.

314. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Militärmarsch in Es-dur R. Strauss
2. Ouverture zu „Die lustigen
Weiber von Windsor“ O. Nicolai
3. Slavische Tänze A. Dvorák
4. In der Natur A. Dvorák
5. a) Tanz der Irrlichter, Sylphen H. Berlioz
b) Ungarischer Marsch aus „Faust's
Verdammung“ H. Berlioz
6. Capriccio italien P. Tschaikowsky

Abend-Konzert.

315. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Die sicilische Vesper“ G. Verdi
2. Prolog zur Oper „Pagliacci“ R. Leoncavallo
3. Air J. S. Bach
4. Ouverture zur Operette
„Die Fledermaus“ Joh. Strauss
5. II. Finale aus der Oper
„Rienzi“ R. Wagner
6. Juristenballtänze, Walzer Joh. Strauss
7. Fantasie aus der Oper
„Ein Maskenball“ G. Verdi

Brüsseler Spitzen.

Spitzen-Manufactur Louis Franke.
Bruxelles Wiesbaden
Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse.
Spitzen und Spitzen-Garnituren in grösster Auswahl.
Fernsprecher 415. 9326

Zur Nachkur empfohlen

Luftkurort Neroberg 245 ü. M. Das höchst
u. gesündest gelegene
Hotel Wiesbadens.
Tel. 56. Man verlange Prospekt. 9405

Weinsalons Maldaner, Marktstrasse 34.
American mixed Drinks. — Tag und Nacht geöffnet. — Lift.



Heimerdinger

Wilhelmstr. N°38.

Juwelen, Gold & Silberwaren.

Radium-Emanatorium
am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 8 3/4—10 3/4 Uhr vorm. erste Sitzung,
11—12 „ „ zweite
3—5 „ „ nachm. dritte
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich. Städtische Kurverwaltung.

Lokales.

— Kurhaus. Da infolge der Unbeständigkeit
der Witterung bis gestern nicht genügend Teil-
nehmerkarten zu der für heute Donnerstag an-
gekündigten Rheinfahrt der Kurverwaltung gelöst
wurden, der Schiffsbestellungsstermin aber bereits
gestern abgelaufen ist, so musste die Fahrt leider
ausfallen. Die Karten werden an der Tageskasse
im Kurhause zurückgenommen.

— Alma-Tadema †. Der englisch-hollän-
dische Maler Sir Laurens Alma-Tadema ist hier in
der Nacht vom Montag auf Dienstag an einem
Magenleiden, das eine Operation nötig machte, ge-
storben. Alma-Tadema war am 8. Januar 1836
zu Dronrijp im holländischen Friesland geboren.
Seine Studien machte er vor allem in Antwerpen.
Selbständig trat er zuerst 1861 mit einem Gemälde
„Die Erziehung der Söhne Klothildes“ auf. Das
historisch-archäologische Genrebild war fortan das
Gebiet des Künstlers, der seit 1870 in London
lebte. Vor allem entnahm er dem römischen Alter-
tum seine Stoffe. Alma-Tadema, der in England
heimisch geworden war, hat vor allem in seinem
Adoptivvaterlande reiche Anerkennung und Ehrungen
erfahren. 1899 wurde ihm der Baronettstitel ver-
liehen.

— Personalmeldungen. Gerichtsassessor
Stempel ist dem hiesigen Amtsgericht als Hilfs-
richter überwiesen. — Der Diätar Eschhofen am
Amtsgericht in Nochern ist zum Assistenten dort-
selbst ernannt. Der Aktuar Maul am Amtsgericht
in Eltville ist an das Amtsgericht in Königstein
versetzt.

— Königliche Schauspiele. Der Tenorist
Heinrich Lohalm, ein Schüler Dr. Bruns, wurde,

Donnerstag, den 27. Juni.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Wochenprogramm umstehend!

einer Meldung des Berliner «L.-A.» zufolge, nach
vorzüglichem Probesingen in Wiesbaden dem
Königlichen Theater für fünf Jahre verpflichtet.
Lohalm wird mit Einwilligung der Intendantur zu-
nächst am Stadttheater in Kolmar tätig sein.

— Wiesbadener Chopin-Fest. Wir
weisen empfehlend auf den zweiten Abend des
Chopin-Festes, veranstaltet von Raoul von Koczalski,
der heute Freitag, den 28. Juni, 8 Uhr abends
im grossen Saale der Kasinogesellschaft stattfindet,
hin. Der Künstler wird an diesem Abend eine
Auslese der schönsten Werke des Meisters zum
Vortrag bringen.

— Hohe Gäste. Baron und Baronin de Bazer,
London, Kaiserbad. Baron von Fridagh, Genf, Villa
Borussia. Generalmajor z. D. von Hepke, Neuwied,
Hansa-Hotel.

Theater und Konzerte.

— Chopin-Abend Raoul v. Koczalskis.
Der Montag im Kasinosaal abgehaltene Klavier-
Abend des genialen Chopin-Übersetzers kann einen
vollen Erfolg verzeichnen. In der Wiedergabe der
Tondichtungen des grossen Polen hat Herr von
Koczalski nicht nur eine ganz aussergewöhnliche
Beherrschung der schwierigsten Technik und einen

Wochen-Programm der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 28. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert dirigiert der städtische
Musikdirektor, Herr **Carl Schuricht**.

Samstag, den 29. Juni (erster Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt
nach der **Rennbahn** und zurück.
Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Das Nachmittags-Konzert dirigiert der städtische
Musikdirektor, Herr **Carl Schuricht**.

Sonntag, den 30. Juni (zweiter Renntag).

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt
nach der **Rennbahn** und zurück.
Fahrpreis: 5 Mark für die Person und Fahrt.

4 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

vollendeten Anschlag, er legt auch sein ganzes Künstlerherz in sein Spiel und vermittelt uns die schönsten Schöpfungen des Meisters in einer solch wunderbaren Färbung und Plastik, dass es ein wirklich schlackenreiner Genuss ist, ihm lauschen zu dürfen. Wir möchten es deshalb jedem Musikfreund warm empfehlen, seinem zweiten Abend, nächsten Freitag, den 28. Juni, beizuwohnen.

— **Königliche Schauspiele.** In der heute stattfindenden Aufführung des «Rosenkavaliers» singt Frau Müller-Weiss zum letzten Male die Feldmarschallin, Frau Engell zum letzten Male die Sophie und Herr Erwin zum letzten Male den Ochs von Lerchenau.

— **Residenz-Theater.** Heute Donnerstag findet das erste Gastspiel Eduard Rosen statt, der den Don Cesar in der gleichnamigen Operette singen wird.

Musik und Kunst.

— **Kaiser Franz Josephs musikalische Schätze.** Anlässlich der Wiener Musikwoche bringt die dortige Hofbibliothek eine interessante Ueberraschung. Der Initiative des Direktors, Hofrates Professor Dr. R. v. Karabacek, ist es zu danken, dass eine Reihe erlesener Objekte von oft geradezu unschätzbarem Werte, Drucke, Manuskripte und sonstige Autographen aus dem Besitze Kaiser Franz Josephs zu einer eigenen Ausstellung vereinigt, der Öffentlichkeit zur Schau geboten wird. Das Neue Wiener Tagblatt gibt eine Uebersicht über die Raritäten, die während der Musikwoche ausgestellt werden. Historisch macht Eurypides den Anfang; ein zeretztes Stück Papyrus enthält einige Zeilen aus seinem «Orestes»; niedergeschrieben wurden sie etwa um die Zeit Christi. Es folgt dann ein erster Versuch eines Notendruckes von Johannes Gerson aus dem Jahre 1473, somit eine Inkunabel; dann unter anderem der erste Typennotendruck aus dem Jahre 1507, diverse handschriftliche Lautentabulaturen italienischer und französischer Provenienz, eine 1539 in Nürnberg gedruckte, von Paul Hofheimer vertonte Ode des Horaz, das bekannte «Maecenas atavis» usw. Von den übrigen Kostbarkeiten seien Gluck-Partiturfragmente der heute nur mehr dem Musikhistoriker bekannten Oper «Telemaco» genannt, Joseph Haydns Originalmanuskript der Volkshymne, versehen mit dem «Imprimatur» des Grafen Saurau, de dato 28. Jänner 1797 usw.

— **Max Reger und die Klassiker.** Dass Max Reger trotz seiner eigenen grossen Produktivität die Beschäftigung mit den grossen Meistern der Vergangenheit nicht vernachlässigt, lässt die Veröffentlichung einiger klassischer Werke erkennen, die Reger in eigener Bearbeitung herausgegeben hat. Von Händel liegt in einer vollständigen Neubearbeitung das erste Concerto grosso

in Partitur und Stimmen vor; zu den Bach'schen Violinkonzerten in E-dur und A-moll, sowie zur Suite H-moll schrieb er fein empfundene und bereits praktisch erprobte Cembalostimmen, mit Beethoven verband er seinen Namen, indem er eine vierhändige Bearbeitung der kürzlich von Professor Stein aufgefundenen sogenannten «Jenaer Sinfonie» übernahm. Diese Ausgaben sind bei Breitkopf & Härtel in Leipzig erschienen.

— Das Konzertleben der letzten Wintersaison in den Hauptstädten zeigt jetzt den Chronisten folgendes Bild: Voran geht Berlin mit 1214 Konzerten, Wien mit 431, München mit 347, Dresden hatte 275 Konzerte, dann folgen Hamburg mit 271, Leipzig mit 269, Frankfurt 207, Breslau 185, Stuttgart 129, Karlsruhe 87 und Prag 83.

— Rudolf Herzogs neuestes Lustspiel «Herrgottsmusikanten» wird voraussichtlich in der ersten Septemberwoche im Neuen Thalia-Theater in Hamburg zur Uraufführung gelangen.

— «Königs Gebot», ein dreiaktiges Schauspiel von Hans Weber, einem Mitglied der Stuttgarter Hofbühne, kommt dort im Neuen Hoftheater in der kommenden Spielzeit zur ersten Aufführung.

— Aus Bremen wird geschrieben: In unserm Schauspielhaus ging soeben die Premiere «Eigene Wege», Künstlerdrama von Olga Cordes, in Szene. Die Verfasserin bietet hier im Rahmen eines ziemlich ausgedehnten Einakters Episoden eines Ehepaares, dessen ungleiche Begabung zum Malerberuf eine Trennung herbeiführt. Das lebensvoll und geschickt gestaltete Stück hatte sich warmer Anerkennung zu erfreuen, für welche die anwesende Verfasserin und die Darsteller des öftern danken konnten.

— Das Drama «Herzog Heinrichs Heimkehr», von Hans Franck, das am Hoftheater Altenburg erfolgreich zur Uraufführung gelangte, ist vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg sowie vom Stadt-Theater Kottbus, ferner desselben Autors Trauerspiel «Der Herzog von Reichsstadt» vom Hoftheater Schwerin für die nächste Saison zur Aufführung erworben worden.

— Aus Königsberg i. Pr. wird gemeldet: Die Uraufführung der Operette «Pariser Luft» von Martin Knopf, Text von Engel, Horst und Taubstein am Luisentheater hatte bei vorzüglicher Darstellung einen lebhaften Erfolg.

— Claire Vallentin-Metternich wird zur Schauspielbühne zurückkehren und im September nach New-York übersiedeln, wo sie am dortigen Irving Place Theater erstes Fach spielen wird. Für das Irving Place Theater wurden ausserdem von Berliner Künstlern Rudolf Christians und Anna Strantz-Führung verpflichtet.

— Eine Gedenktafel für Schopenhauer. Die Stadtverwaltung von Rudolstadt beschloss in Verbindung mit Leipziger Schopenhauer-Verehrern am ehemaligen Hotel «Zum Ritter», wo Schopenhauer drei Monate lang an seinem philosophischen Hauptwerke arbeitete, eine Gedenktafel anzubringen. Ein zunächst geplanter Schopenhauer-Brunnen scheiterte an der Höhe der Kosten.

— Professor Christian Sinding, der zurzeit in Berlin weilt, hat jetzt seine Oper fertiggestellt, die sich «Der heilige Berg» betitelt. Das Textbuch stammt von Dora Dunker.

— Jean-Jacques-Rousseau-Feier. Am 28. d. M. finden in Frankreich und der Schweiz Feste anlässlich des 200. Geburtstages Jean-Jacques-Rousseaus statt. Die in Berlin erscheinende französische Zeitung «Journal d'Allemagne» veranstaltet unter Mitwirkung des Pariser Komitees in den Festsälen des Hotel Esplanade am 28. d. M., abends 8 Uhr, eine Gedenkfeier. Vorträge werden halten: Herr Emile Haguenin, Professor an der Berliner Universität, Professor Louis Rippault, Delegierter des Komitees Jean-Jacques Rousseau in Paris, und Herr Emile Hinzelin, der französische Conférencier.

Heer und Flotte.

— Das Schulschiff «Prinzess Eitel Friedrich» vom Deutschen Schiffsflottenverein ist am 23. Juni wohlbehalten in Travenmünde angekommen und wird am 2. Juli nach Swinemünde weitersegeln.

— **Schiffsbewegungen.** Eingetroffen: S. M. S. «Zieten» am 26. 6. in Drontheim (ab 26. 6.), S. M. S. «Stettin» am 26. 6. in Vigo, S. M. S. «Panther» am 26. 6. in Lome, S. M. S. «Tiger» am 23. 6. in Kobe, S. M. S. «Luchs» am 23. 6. in Canton.

— **Ordensauszeichnung.** Der Kaiser verlieh Generalmajor Hildemann, Chef des Stabes der Generalinspektion des Ingenieur- und Pionierkorps und der Festungen, den Kronorden 2. Klasse.

— Das «Militär-Wochenblatt» meldet: Küster (I Kassel), Vizefeldwebel, zum Leutnant der Reserve des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurland) Nr. 80 befördert; zu Hauptleuten befördert die Oberleutnants: Haring (Wiesbaden) der Res. des Füs.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36, Quandt (Wiesbaden) der Landw.-Inf. 1. Aufgebots; zu Oberleutnants befördert die Leutnants der Reserve: Steinhäusser (Höchst) des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurland) Nr. 80, Hintz (Wiesbaden), Vizewachmeister, zum Leutnant der Res. des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21. Der Abschied bewilligt: Gerlach (Hanau), Hauptmann der Reserve des 1. Nassau. Feldart.-Regts. Nr. 27. Oranien.

— Ein Offizierflug Leipzig-Döberitz. Montagabend startete Leutnant Berger vom Infanterie-Regiment Nr. 104 mit Begleitoffizier vom Flugplatz Lindenthal zum Flug nach Döberitz.

— **Militärische Überlandflüge.** Oberleutnant Keller von der Metzler Fliegerstation flog mit Leutnant Meyer als Begleiter auf einer Rumbler-Taube mit 100 PS. Argus-Motor am Sonnabend um 7 Uhr 30 Min. abends nach Strassburg und landete, nachdem er in glänzendem Flug die Vogesen überquert hatte, um 8 Uhr 50 Min. in Strassburg. Der Schnellzug braucht für diese Strecke 2 $\frac{1}{2}$ Stunden.

— Lt. Meyer bestand das Militärfliegerexamen. Er flog mit Leutnant Lauer als Passagier nach Mörschingen hin und zurück, Flugdauer 1 Stunde 20 Min. — Am Sonnabend morgen um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr stiegen im Münster Lager die beiden Militärpiloten Leutnant Joly als Führer und Leutnant Hohnhorst mit einer Rumbler-Taube zu einer militärischen Uebung auf, die mit der Abgabe einer Meldung in der Kaserne des 74. Inf.-Regts. in Hannover endete. Die Aufgabe wurde prompt erledigt, und die ca. 100 Kilometer lange Strecke in etwas über einer Stunde absolviert. Da die Morgen- und die Orientierung erheblich erschwerten, zog Leutnant Joly es vor, auf der Vahrenwalder Heide bei Hannover zu landen. Die Rückfahrt von Hannover nach Münster Lager wurde gegen 6,40 angetreten. Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr landeten die beiden Offiziere glatt am Kronsberge vor dem Flugschuppen.

Sport und Luftfahrt.

— **Hamburger Polo-Turnier.** Der Hamburger Polo-Klub hat für sein diesjähriges Derby-Meeting nur zwei Tage zur Verfügung. Nachdem schon das Donnerstags-Programm eine aussergewöhnliche Anziehung auf die Freunde des Polo-Spiels ausgeübt hatte, wiesen diesmal die Zuschauerplätze der idyllisch gelegenen Bahn an der weltberühmten Elbe-Chaussée einen Massenbesuch auf. Mit den ersten Vertretern der Hamburger Sportkreise und ihren Damen hatten sich auch die zur Derbywoche eingetroffenen Sportfreunde und die Vertreter des Berliner Polo-Klubs vollzählig eingefunden. Die Leitung des Hamburger Polo-Klubs hatte für ein besonders abwechslungsreiches Programm Sorge getragen und neben den ersten Wettkämpfen auch grosse Heiterkeit auslösende Ghympkhana-Spiele arrangiert. Auf den beiden Spielplätzen standen sich der Hamburger Polo-Klub und der Berliner Polo-Klub gegenüber. Den Novices Cup gewann Berlin mit 3:2 Goals. Es spielten für Hamburg: G. Pulvermann, E. F. Newmann, Robert Schlubach, Dr. Roesen; für Berlin: Dr. Wiener, R. Oberheimer, Prinz Friedrich Karl von Preussen, Oberlt. v. Nostiz. Der zweite Kampf galt dem von dem Hamburger Renn-Klub gestifteten Herausforderungspreis. Für den Hamburger Polo-Klub traten an: H. Düsing, Dr. Riedemann, Max Reese, Hans Reese. Für den Berliner Polo-Klub: H. Geo, J. S. Tetelmann, W. C. Vannacke, Mr. Walfow. Sieger blieb Hamburg mit 2:1 Goal.

— **Eckernförde.** Montag morgen von 8 Uhr an starteten die Jachten zum Handicap bzw. zur Wettfahrt nach Kiel bei günstigem Wind und Wetter. Zum Mitsegeln auf «Meteor» waren geladen: Admiral Truppel, Konteradmiral Lans, Gesandter Freiherr v. Jenisch, Graf Sierstorf, Mr. Armour, Mr. Pot, Bankier Delbrück, Bankier v. Gwinner und Professor Oechelhaeuser.

— **Erfolge des Berliner Ruderklubs «Hellas».** Bei der 12. Ruderregatta des Preussischen Regattaverains unter dem Protektorat des Kronprinzen erhielt den Wanderpreis des Kaisers der Berliner Ruderklub Hellas; ferner erhielt derselbe Klub den Wanderpreis des Deutschen Ruderverbandes.

— **Dresdener Ruderregatta.** Scharfe Kämpfe ergaben sich in den meisten der dreizehn Rennen, die auf dem Programm standen. Die beiden Dresdner Mannschaften versagten allerdings in den schärferen Rennen in auffälliger Weise. Die Breslauer «Wratislavia» und der in Dresden stets sehr gefürchtete Spindlersfelder Ruderverein 1878 dominierten auf der ganzen Linie.

— Die österreichische Automobilalpenfahrt hat mit einem Sieg der deutschen Industrie ihren Abschluss gefunden. Die drei Opelwagen Nr. 17 (Fritz Opel), Nr. 18 (Rob. Koch) und Nr. 19 (Karl Jörns) mit Continentalpneumatic gewannen den Mannschaftspreis. Die Alpenfahrt wurde mit der letzten Teilstrecke Graz—Wien beendet; 74 Teilnehmer erreichten das Ziel, von denen Gutmann erster wurde. Die Erzherzöge Leopold Salvator und Peter Ferdinand waren am Ziel und begrüßten den Erzherzog Josef Ferdinand, der an der Fahrt teilgenommen hatte. 22 Teilnehmer hatten keine Strafpunkte erhalten. Die einzige Teilnehmerin, Morariu, gab hinter Graz infolge Raddefektes auf.

— Wie verlautet, will die Sportkommission des k. k. österreichischen Automobilklubs die nächstjährige Fahrt auch nach Süddeutschland ausdehnen. Die Konkurrenz soll wieder in Wien beginnen, um über Salzburg, Berchtesgaden, Reichenhall, den Hirschbiehl, Zell am See, Innsbruck, den Zirler Berg, weiter durch Bayern nach dem Bodensee, dann über den Arlberg, Bozen oder Meran, die Dolomitenpässe, Kareosel, Toblach, Klagenfurt, Villach und Triest nach Wien zurückzuführen.

Meteor der 1

Datum: 25

Luftdruck
auf 0° u. N.
auf dem Me

Thermo

(Cen

Dunste

(Milli

Relative Fe

(Proze

Windric

Niedersch

(Milli

Höchste Temp

Wett

Mitgeteil

Aufklären

Die Wartbu

Der

grosszügig

des bevorst

in Frankfurt

sätzen durch

tag den 14.

leiten wird

Obermainbr

die Hauptstr

platz an de

Entwürfen P

dreissig Gru

Figuren und

Wirkungen

werden die

ehemaligen F

terisieren. I

eine lebende

kunde sein,

bis heute ge

Zielgeräte,

und Geschüt

vor Augen f

aus Frankfurt

weis für die

würdige Kai

habende freie

Friedensort

dem deutsche

wandten Jagd

wird ein bes

weil darin d

tionen Aeuss

in kunstvoll

darbieten we

beschäftigt,

Festzug auf

Tribüne soll

Deu

Die

die Rheins

nach folgenden

von Mainz na

Verbandes pr

genommen we

sichtigung de

heim und Rück

ladung von E

Goar und Cobi

wo abends 7.

11. Juli: Fahr

Brücke über

und Honnef b

Köln, wo die

Bezirks an B

über Düsseldo

städtischen Ha

Übernachtung

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 25. Juni	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0 u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	754.6 764.7	753.3 763.1	752.2 762.3	753.4 763.4
Thermometer (Celsius)	15.8	22.7	16.5	17.9
Dunstspannung (Millimeter)	10.1	10.2	11.1	10.5
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	76	50	79	68.3
Windrichtung	SW 2	SW 2	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 23.6

Niedrigste Temperatur: 14.3

Wetteraussichten für Donnerstag, den 27. Juni.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Aufklärend, unerhebliche Niederschläge, kühle Westwinde.



**Zur
Nachkur
nach
9567**

Eisenach

**Luftkurort und
Mineralbad.**
Herrliche Nadel- u.
Laubwälder.
Bequeme Wald- und
Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und
Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der
Verkehrs-Verein.

•Die Wartburg b. Eisenach.

Wiesbadener Chopin-Fest

grosser Kasino-Saal. Freitag, den 28. Juni, 8 Uhr.

II. Abend des Chopin-Festes

veranstaltet von

Raoul von Koczalski

Programm: Polonaise, Nocturne, 4 Etüden Impromptu,
2 Valses, Ballade As-dur, Tarantelle, 2 Mazurkas.
Scherzo B-moll.

Karten zu 4 und 2 Mk. bei Heinrich Wolff,
Wilhelmstr. 16. 9590a

Berchtesgaden das Schmuckkästchen

der bayer. Alpen.

Soolbad, Sommerfrische u. Luftkurort.

Zur Nachkur für Wiesbaden besonders geeignet.



Z. Sommer-
anenth. I. M.
der Kaiserin.
Appartements
m. Bad u. Toi.
Eig. Park.

Hotel Bellevue I. R.

Moderner Komfort. Appartements mit
Bad u. Toilette. Heisswasserheizung.
Garage. Inhalationen u. mediz. Bäder.
9344* Bes. A. Hanreich jr.

Restaurant & Café

Alte Adolphshöhe

bei Wiesbaden.

Grösstes und schönstes Gartenlokal am Platze.

Vorzügliche Speisen und Getränke. Prima Kaffee. Eigene Konditorei.
9214 Jeden Dienstag und Donnerstag Konzert.

Inhaber: J. Pauly.



Damen und Mädchen,

welche Wert
auf
**elegante
Haltung**
legen, tragen
meinen neuen,
gesetzl. gesch.
Geradehalter

„Galatea“.

Derselbe ist sehr leicht, bequem,
waschbar und kann unauffällig unter
jedem Kleid getragen werden. 9385

P. A. Stoss Nachfolger

Inh: Max Helfferich.

Telef. 227. Taunusstr. 2. Telef. 3327.



DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR

EISENBAHN-ÜSCHLAF

WAGEN-BILLETTS IST

LANGGASSE 48

IM REISEBUREAU

L. RETTENMAYER.

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.

STAATSBAHNEN VAGANTUR DER INTERNATION

SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien. 9136

— Der Schützenfestzug. Ein besonders grosszügig angelegtes festliches Ereignis während des bevorstehenden Deutschen Bundesschiessens in Frankfurt wird der nach künstlerischen Grundsätzen durchgebildete Festzug werden, der Sonntag den 14. Juli um 11 Uhr die Hauptwoche einleiten wird. Er wird sich in Sachsenhausen an der Obermainbrücke entwickeln und seinen Weg durch die Hauptstrassen der Mittelstadt nach dem Festplatz an der Hohenzollern-Allee nehmen. Nach Entwürfen Frankfurter Künstler werden mehr als dreissig Gruppen gebildet, die von allegorischen Figuren und Attributen durchsetzt, höchst malerische Wirkungen hervorrufen. Die einleitenden Bilder werden die Art des Festes, das Deutschtum, die ehemaligen Feststädte und den Jubiläumsort charakterisieren. Der zweite Teil wird gewissermassen eine lebende Illustration einer ballistischen Waffenkunde sein, indem er die von den ältesten Zeiten bis heute gebräuchlichen Feuerwaffen: Wurf- und Zielgeräte, Schleudermaschinen, Handfeuerwaffen und Geschütze, in geschichtlicher Folge und Treue vor Augen führt. Der dritte Teil wird die Blicke auf Frankfurts Vergangenheit lenken und den Beweis für die Berechtigung ihres Ansehens als ehrwürdige Kaiserwahl- und Krönungsstätte, wohlhabende freie Reichs- und Handelsstadt und stolzen Friedensort erbringen. Zwei Abteilungen werden dem deutschen Schützenwesen und dem ihm verwandten Jagdleben gewidmet sein. Eine Abteilung wird ein besonderes lokales Interesse beanspruchen, weil darin die Frankfurter Vereine und Korporationen Aeusserungen des wirtschaftlichen Lebens in kunstvoll durchgeführten Gruppen zur Schau darbieten werden. — Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, eine grosse Zuschauertribüne für den Festzug auf dem Opernplatz zu errichten. Die Tribüne soll Platz für rund 1200 Personen bieten.

Deutsche Schifffahrt.

— Die Befahrung des Rheines durch die Rheinschiffahrtskommission wird sich nach folgendem Fahrplan vollziehen: 10. Juli: Fahrt von Mainz nach Geisenheim, wo die Vertreter des Verbandes preussischer Weinbaugebiete an Bord genommen werden. Vom Boot aus erfolgt die Besichtigung der Brückenbaustelle zwischen Geisenheim und Rüdesheim sowie der Anlagen zur Verladung von Erz bei Trechtingshausen. Über St. Goar und Coblenz geht dann die Fahrt bis Remagen, wo abends 7.30 zur Übernachtung gelandet wird. 11. Juli: Fahrt von Remagen nach Honnef, wo die Brücke über den Rheinarm zwischen Grafenwerth und Honnef besichtigt wird. 12.30 Uhr Ankunft in Köln, wo die Ortsbaubeamten des Düsseldorfer Bezirks an Bord genommen werden. Weiterfahrt über Düsseldorf nach Krefeld zur Besichtigung des städtischen Hafens und industrieller Werke. Nach Übernachtung in Krefeld wird am 12. Juli von Uer-

dingen aus die Fahrt fortgesetzt und vom Boot aus der Platz für den Bodberger Flosshafen besichtigt. Dann fährt die Kommission nach Rheinausen zur Besichtigung des Hafens, der Hochofen-, Stahl- und Walzwerksanlagen der Friedrich-Alfred-Hütte. In Homberg werden der Hafen, die Schachtanlagen und Arbeiterkolonien der Zeche «Rheinpreussen» besichtigt und dann die Fahrt nach Wesel fortgesetzt, wo zur Übernachtung gelandet wird. Die Schlusssitzung findet am 13. Juli im Rathause zu Wesel statt.

— Neunzig Jahre Rheindampfschiffahrt. In diesem Sommer sind neunzig Jahre verflossen, seit die Dampfschiffahrt auf dem Rhein mit Erfolg betrieben wird. Zwei Engländer hatten schon im Jahre 1820, jeder mit einem besonderen Dampfboote, die ersten Versuche gemacht, den Rhein zu befahren. Diese Versuche misslangen aber, und auch eine Antwerpener Gesellschaft hatte keinen Erfolg. Erst in den Jahren 1822 und 1823 gelang einer Gesellschaft von Rotterdam eine erfolgreiche Probefahrt. Diese Gesellschaft bildete hierauf einen «Aktienverein», an dem sich die Kölner Handelskammer beteiligte. Das erste Schiff dieses Verkehrsunternehmens, «Der Seeländer», machte im Oktober 1824 die erste befriedigende Rheinfahrt über Köln hinaus, und schon im Frühjahr 1825 wurde ein regelmässiger Dampfschiffsverkehr zwischen Köln und Rotterdam eingerichtet. Dieser Erfolg führte im September 1825 zu einem Vertrag der Rotterdamer Gesellschaft mit der Kölner Handelskammer, durch den die Portführung der Dampfschiffahrt stromaufwärts bis Koblenz gesichert wurde. Die Eröffnung dieser neuen Strecke erfolgte am 14. September 1825 mit einer Reise von Koblenz nach Köln. Mit einem Rotterdamer Dampfboot prüfte man am folgenden Tage die Schiffbarkeit des Mittel- und Oberrheins bis Strassburg. Das die Probefahrt bewerkstelligende Dampfboot gelangte in 74 1/2 Stunden von Köln nach Strassburg und in 27 Stunden wieder nach Köln zurück. Infolge dieses günstigen Ergebnisses bildete sich nach dem Jahre 1825 in Mainz die «Rhein- und Mainschiffahrtsgesellschaft», die am 1. Mai 1827 eine regelmässige Fahrt zwischen Köln und Mainz eröffnete. Das erste Schiff dieser Gesellschaft war die «Konkordia», deren Bau 178000 Gulden kostete. Das zweite Dampfboot der Gesellschaft, «Friedrich Wilhelm» begann seinen Dienst am 8. Juni 1827 und beide Schiffe machten in jenem Jahre 97 Reisen zwischen Köln und Mainz und beförderten 1800 bis 1900 Personen sowie 38000 Zentner Güter. Am 14. März 1831 löste sich die Rhein- und Mainschiffahrtsgesellschaft aus finanziellen Gründen auf und übertrug im Januar 1832 ihr ganzes Besitztum der «Preussisch-rheinischen Gesellschaft» in Köln. Auf Veranlassung der Handelskammer in Elberfeld, Düsseldorf und Mainz bildete sich im Frühjahr 1836 eine neue Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein, mit dem Sitze in Düsseldorf, die bewirkte, dass die Kölner Gesellschaft ihre Tarife bedeutend reduzierte. Später vereinigten sich die beiden Gesellschaften.

— Eine Torpedoflotte auf dem Rhein. Aus Wilhelmshaven wird berichtet: mehrere Torpedoboote werden demnächst von Wilhelmshaven aus eine Rheinfahrt unternehmen. Der Kaiser hat auf Wunsch der deutschen Marine-Vereinigung, die in den ersten Tagen des Juli in Düsseldorf ihre Jahresversammlung abhält, die Entsendung einer aus drei neueren Torpedobooten bestehenden Halbddivision an den Rhein genehmigt. Die Halbddivision soll dem Befehl des Kapitänleutnant v. Laffert, des Chefs der 11. Halbflootte unterstellt werden. Die drei für die Rheinfahrt bestimmten Boote werden von den Kapitänleutnants Rettberg «S 177», Georg von Zastrow «S 178» und Georg Koch «S 179» befehligt. Schon im Frühjahr 1900 haben mehrere Torpedoboote zur Teilnahme an der Erinnerungsfeier am Niederwalddenkmal den Rhein bis Koblenz und Düsseldorf befahren.

— Die drei Hochseetorpedoboote, die diesmal nach Düsseldorf kommen werden, sind die grössten, die je den Rhein befahren haben. S 177, S 178 und S 179 sind Schiffe von 680 Tonnen Verdrang und rund 100 Mann Besatzung. Sie laufen gegen 35 Seemeilen in der Stunde dank ihrer sehr leistungsfähigen, modernen Turbinenmaschinen. Die Boote wurden 1909 auf Stapel gelegt und 1910 von der Schichauwerft abgeliefert. Die Fahrzeuge bilden mit S 176 und S 175 die 11. Halbflootte, die mit der 12. Halbflootte die Manöverflotte der Nordseestation stellt.

— Das Motorschiff «Fionia» in Kiel. Das Motorschiff «Fionia» kam Montag vormittag in Kiel an und empfing sofort eine grosse Anzahl Gäste, die sich aus Anlass der Wettfahrten in Kiel aufhalten, darunter Generaldirektor Ballin von der «Hapag», den preussischen Staatsminister für Handel und Gewerbe Dr. v. Sydow und andere. Nachdem eine Probefahrt unternommen und eine Untersuchung der Maschinen durch die Techniker stattgefunden hatte, bat Generaldirektor Ballin den Etatsrat Andersen, das Schiff der «Hapag» zu verkaufen. Obgleich ein Teil der Ladung bereits an Bord und die Route des Schiffes festgelegt war, ging die Ostasiatische Kompagnie darauf ein, das Schiff der deutschen Gesellschaft zu übertragen, mit Rücksicht auf die grosse Bedeutung, welche dieser Ankauf für die dänische Schiffsbau- und Motorindustrie haben würde, da hierdurch für Deutschland das erste grosse Motorschiff in Dänemark gebaut ist. An Bord der «Fionia» fand ein Frühstück, bei welchem Etatsrat Andersen der «Hapag» Glück zu dem Kaufe wünschte. Generaldirektor Ballin antwortete und sprach sich im höchsten Grade anerkennend über die Ostasiatische Kompagnie und die Schiffsbaufirma Akt.-Ges. Burmeister & Wain aus. Es wird erwartet, dass Kaiser Wilhelm im Kieler Hafen an Bord der «Fionia» einen Besuch abstatten wird. Die Uebernahme des Schiffes durch die Hamburg-Amerika-Linie findet im Laufe des nächsten Tages statt.

— Nach Kopenhagen und Bornholm unterhält die bekannte Stettiner Dampfschiffgesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H., mit ihrem grossen Doppelschraubenpostdampfer «Imperator» von Ende Juni bis Anfang September eine Schnell-Dampfschiffsverbindung von Sassnitz nach Kopenhagen direkt und der Insel Bornholm. In direkten Anschlüssen an den 7.37 Uhr morgens von Berlin nach Sassnitz gehenden Schnellzug und an die tägliche Ostseebäderlinie derselben Gesellschaft fährt D. «Imperator» täglich 2.00 Uhr von Sassnitz abwechselnd viermal wöchentlich nach Kopenhagen in zirka 6 Stunden und dreimal wöchentlich nach der Insel Bornholm in zirka 4 Stunden. Illustrierte Fahrplanbücher hierüber mit Beschreibung der anschliessenden Touren in Skandinavien sind erhältlich durch die Dampfschiffgesellschaft und alle Reisebureaus.

Zum Bären Hotel & Badhaus, Bärenstr. 3.

Telephon 426.

Vollständig renoviert, moderner Komfort. Eigene Thermalquelle im Hause. Thermalbäder direkt aus der Quelle. Hohe elegante Badehalle durch Fahrstuhl mit den Hotelzimmern verbunden. Kohlensäure Bäder, elektr. Lichtbäder, Fangobehandlung, Duschen, Trinkkur.

Schöne Zimmer. Kurgemässe Küche.

Speziell zur Winterkur geeignet.

9256

o English spoken, Se habla español, On parle français. o

Besitzer: Wilhelm Schiemann.



Salamanderstiefel haben sich durch ihre Vorzüge an allen Plätzen Freunde erworben. Die elegante Welt gibt ihnen stets den Vorzug.

Einheitspreis Mk. 12.50
f. Damen u. Herren
Luxusausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

8974

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Sommersprossen

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Crème „Uralia“. Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1,75, drei Dosen Mk. 4,75.

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle ich mein Präparat „Dulmin“. Feine Gesichtshaare werden in 4-5 Minuten, stärkere Haare an den Armen, Händen etc. in höchstens 10 Minuten schmerzlos entfernt.

Dose Mk. 1,50, drei Dosen Mk. 4,—.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.
Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Parfümerien und Seifen.

Spezialgeschäft für sämtliche Toilette-Gegenstände in Zelluloid, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Kristall, Nickel u. echt Silber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 36.
Fernsprecher Nr. 3007.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler 9124

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Lose Edelsteine — Juwelen — Percolliers.

Feller & Gecks

Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze.

9493

Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.



Red Star Line
White Star Line
Atlantic Transport
Line

White Star Dominion
American Line
Leyland Line

for all information apply
to agents in Wiesbaden

Born & Schottenfels

Kaiser Friedrichplatz 3

(Hotel Nassau)

9304

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 9198

Pension Villa Carolus

Nerotal 5,
direkt an den Anlagen, 5 Minuten
vom Walde entfernt. 2981

Freies, ruhiges Heim.
Mässige Preise.

Pension Linkenbach

Museumstr. 5 I, in nächster
Nähe des Kurhauses u. d. Wilhelmstr.
Elegant möbl. Zimmer mit u. ohne
Pension. Bäder, Elektr. Licht, Lift,
Zentralheizung. 9199

Immobilien Hypotheken Vermietungen J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 9229
Wilhelmstrasse 56.

Kur- und Fremdenpension

Hainerweg 4 Tel. 4656
Inh. Frau V. Küster, geb. von
Wallersbrunn.

Villa in vornehm, ruhiger Lage, in
nächster Nähe des Kurhauses, Hof-
theaters u. Kochbrunnens mit allem
Komfort der Neuzeit.

Bäder — Garten.
Vorzügl. Kurgemässe Küche.
Mässige Preise. 9262

Elegante Privatzimmer Kapellenstr. 16 I.

Detektiv-Auskunfts-bureau

Union
Nur am Römertor I. Tel. 3539.

Heirats-
Privat-
Auskünfte.

Uebnahme u. zuverläss. Erledigung
aller Vertrauensangelegenheiten.

Grösstes u. erfolgr. Institut.



Telephon
4048.

Ondulation
Manicure

English spoken.
On parle français.

Keine Fremdenpreise.

Vertrauenshaus aller Haararbeiten.

8 geschlossene Cabinen. 9205a

Webergasse 3 I. Etage.



Merkel-Korsetts! Erstklassige Fabrikate.

„Merkel-Korsetts“ sind nach hygienischen Grundsätzen gearbeitet, verleihen eine vorteilhafte, graziöse Figur bei grösstem Komfort. Lager der als vorzüglich anerkannten Marken: S. L. Prima Donna, Nemo, Bifix, Carlix mit Doppelschnürung etc.

= Anfertigung nach Maß. =

Fachkundige Bedienung. — Anprobierzimmer. — Auswahlendungen. — Reparaturen.

Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel, Schützenhofstrasse 2,
Ecke Langgasse. 9500

H. Haas Herrenschnneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 9110

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Wiesbadener Kur-Cigarre

ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.

Das Leichteste u. Bekömmlichste
für empfindliche Raucher.

Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.
Voller Rauchgenuss bei abso-
luter Nikotinschädlichkeit.

August Engel

Hoflieferant
Tannusstr. 14, am Kochbrunnen
Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse
Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse
Rheinstr. 123, gegenüber der
Ringkirche. 9539

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit.
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Pension Villa Norma

Frankfurterstrasse 10
— 3320 Telephon 3320 —

(empfohlen d. d. Offizierverein).
Ruhige u. bequeme Lage. Centralh.,
elektr. Licht. Mässige Preise. Vor-
zügl. Küche. Rücksicht auf Diät.

Eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Pens.
9545 Frl. von Lengerke.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041
vornehm, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflung. Mäss. Preise. Garten.

Поспартъ по пьекъъ.
On parle français. English spoken.

Frau Martha Heinzen.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 27. Juni 1912:
178. Vorstellung.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik, in 3 Akten von
Hugo Hoffmannsthal.

Musik von Richard Strauss

Musikalische Leitung: Herr Professor
Mannstaedt.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
Mebus.

Anfang 7 Uhr. Ende Uhr nach 10³/₄.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Gastspiel des Wilhelm-Theaters,
Magdeburg.

Direktion: H. Norbert.

Donnerstag, den 27. Juni 1912:

Dutzendkarten gültig.

gegen Nachzahlung auf I. Rang-
Loge, I. Rang-Balkon, Orchestersessel
u. I. Sperrst. 1 Mk., II. Sperrst. 50 Pf.,
II. Rang und Balkon 25 Pf.

Erstes Gastspiel Eduard Rosen.

Don Cesar.

Operette in 3 Akten (mit teilweiser
Benutzung eines Stoffes von Dumas)

von O. Walther. Musik von Rudolf
Dellinger.

Leiter der Vorstellung: A. Niesler.

Dirigent Kapellmeister: H. Hoefert.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Operetten-Theater.

Donnerstag, den 27. Juni 1912.

Morgen wieder lustig.

Operette in 3 Akten von Wilhelm
Jacoby. Musik von Heinz Lewin.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 27. Juni 1912.

Othello.

Der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Akten von William
Shakespeare.

Anfang 8³/₄ Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. Juni 1912.

Abendroth, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Abholz, Hr. Chauffeur, Köln
 Ackermann, Fr., New York
 Adolphe, Hr. Reisender, Genf
 Althaus, Hr. Kfm., Fulda
 Altmann, Hr. Kfm., Heidelberg
 Arabin, Hr. Herborn
 Asmann, Hr. m. Fr., Berlin
 Aue, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 de Avanzo-Ferraz, Hr. Ingen., Paris
 Ax, Hr. Kfm., Mannheim

Friedrichstrasse 31
 Bayrischer Hof
 Kaiser Friedrich-Ring 69, p.
 Centralhotel
 Reichspost
 Zur Stadt Biebrich
 Zur Sonne
 Hansahotel
 Rheingauer Hof
 Hansahotel
 Reichshof

Grallein, Hr. m. Fr., St. Lion
 Grothjohann, Hr. Rent., Stettin
 Grünwald, Hr. Kfm., Strassburg
 Grundland, Fr. m. 3 Töchter, Baku
 Grunsfeld, Hr. Kfm., Berlin
 Guerner, Fr., London
 Gumperts, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Gymnich, Fr., Mersch

Pension Rupp
 Christliches Hospiz II
 Hotel Weiss
 Beuer's Privathotel
 Grüner Wald
 Christliches Hospiz II
 Taunushotel
 Zum Kranz

Hamell, Hr. m. Tochter, Philadelphia
 Hannes, Fr., Dillenburg
 Hasse, Fr., Stolp
 Hausmann, Hr. Dipl. Ing., Berlin
 Hees, Fr., Opernsängerin, Frankfurt
 Heidekamp, Hr. Kfm., Berlin
 Heim, Hr. Kgl. Weinbaulehrer, Neustadt a. d. H.
 Heinrich, Fr., Mediarch
 Helfmeier, Hr. m. Fr., Köln
 Henderson, Fr., Liverpool
 von Hepke, Hr. Generalmajor z. D., Neuwied
 Herz, Fr., Freiberg
 Höhne, Hr. m. Fr., Charlottenburg
 Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
 Hoffmann, Hr. Kfm., Koblenz
 Homberger, Hr. General-Direktor, Schaffhausen

Palasthotel
 Villa Grandpair
 Pariser Hof
 Friedrichstr. 45 I
 Prinz Nicolas
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Christliches Hospiz II
 Union
 Viktoriahof
 Hansahotel
 Zum Falken
 Hansahotel
 Zum Posthorn
 Grüner Wald

Hornstein, Hr., Saarbrücken
 Horster, Fr., Essen
 Hosken, Fr., England
 Hosp, Hr. Beamter m. Sohn, Basel
 Hoshardt, Fr., Beningen
 Hoy, Hr. Dr. med. m. Fr., Amerika
 Huber, Hr. m. Fr., Hanau
 Hülsbeck, Fr., Velbert
 Hügen, Hr. Krefeld
 Hupper, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen

Metropole u. Monopol
 Wiesbadener Hof
 Friedrichstr. 31
 Villa Maria
 Bayrischer Hof
 Evang. Hospiz
 Rheinhotel
 Prinz Nikolaus
 Gr. Burgstr. 13 I
 Hotel Krug
 Einhorn

Ingier, 2 Herrn, Eltville
 Isaesohn, Fr., Barmen

Hotel Nizza
 Sanatorium Friedrichshöhe

Jackson, Hr. Kfm., Berlin
 Jacobi, Fr. Lehr., Barmen
 Jacobsohn, Hr. Kfm., Berlin
 Jäger, Hr. Kfm., Köln
 Jakulan, Hr. Osnabrück
 Jann, Hr. Kfm., Griesheim
 Janssen, Hr. Goldschmidt m. Fr., Geestemünde
 Jassen, Fr. m. Tochter, Lemberg
 John, Hr. Kfm., Ober-Lahnstein
 Jung, Fr., Dresden

Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Nonnenhof
 Einhorn
 Zum Kranz
 Reichshof
 Reichspost
 Grüner Wald
 Taunustr. 39

Kaiser, Hr. Kfm., Berlin
 Kalmikoff, Fr. m. Fr., Petersburg
 Kanaers, Fr., Köln
 Kant, Fr. Rechtsanwalt m. Tocht., Prag
 Kasniale, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Keller, Hr., Rhodt
 Kellermann, Hr. Fabrikd., Bemscheid
 Kerl, Hr. Brauereib., Langensalza
 Kichelhayne, Hr., Chemnitz
 Kirschner, Hr. m. Tochter, Olterberg
 Klaus, Hr. Oberleutn. z. See m. Fr., Kiel
 Knoop, Fr. m. Pflg., Moskau

Europäischer Hof
 Residenzhotel
 Palasthotel
 Dambachtal 8
 Hotel Krug
 Hotel Krug
 Metropole u. Monopol
 Pariser Hof
 Hansahotel
 Zum Posthorn
 Quisisana
 Quisisana
 Prinz Nikolaus
 Villa Grandpair
 Prinz Nikolaus
 Hotel Krug
 Europäischer Hof
 Hotel Krug
 Prinz Nikolaus
 Weisses Ross
 Union
 Rheingauer Hof
 Villa Borussia

Kochi-Carlson, Fr., Berlin
 Kohl, Fr., Solingen
 Konif, Fr. m. Fr., Zeeland
 Krahn, Hr., Neustadt
 Krautstrunk, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Krebs, Hr., Gimmeldingen
 Krichhoff, Hr. Dr., Hamburg
 Kälbel, Hr. Fabrikb., Koburg
 Kuenlein, Fr., Mannheim
 Kupper, Hr. Fabr. m. Fr., Velbert
 Kuhn, Fr. Professor, Mannheim

Reichspost
 Schwarzer Bock
 Hotel Krug
 Hotel Nizza
 Prinz Nicolas
 Prinz Nicolas
 Hotel Krug
 Europäischer Hof
 Hotel Krug
 Prinz Nikolaus
 Weisses Ross
 Union
 Rheingauer Hof
 Villa Borussia

Ladishay, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel
 Landmann, Fr., Castrin
 Lawrenzoff, Hr. m. Fr. u. Tocht., Petersburg
 Lawrynowicz, Hr. Oberl., Riga
 Leser, Fr., Elberfeld
 Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Lehmann, Hr. Kfm., m. Fr., London
 Lehment, Fr., München
 Leipold, Fr., Kaiserslautern
 Lek, Hr. m. Fr., London

Centralhotel
 Goldener Brunnen
 Europäischer Hof
 Pension Ossent
 Pension Heimberger
 Europäischer Hof
 Zum Falken
 Quisisana
 Hotel Weiss
 Hansahotel
 Kuranstalt Dr. Schloss
 Zum Landsberg
 Reichspost
 Schwarzer Bock
 Lichtmann, Hr. Bergwerksdirekt. Dr., Recklinghausen

Lewin, Hr. Kfm., New York
 Lewy, Hr. Kfm., Gumbinnen
 Libert, Hr., Loesing
 Lichocki, Hr., Schitomir
 Lichtmann, Hr. Bergwerksdirekt. Dr., Recklinghausen
 Lindner, Hr. Oberförster, Berleburg
 Linnemann, Hr. Kfm., Ahlen
 Löwen, Hr., Breckenfeld
 v. Leonen, Hr. Ing., Rotterdam
 Loetsch, Fr., Berlin
 Löwenstein, Fr., Berditschew
 Lorenz, Hr. Ober-Inspektor m. Fr., Berlin
 Luckner, Fr., Dresden
 Ludwig, Hr. Kfm., Worms
 Lüdke, Fr. m. Begl., Stettin

Central-Hotel
 Prinz Nicolas
 Taunustrasse 22
 Central-Hotel
 Zum neuen Adler
 Villa Bertha
 Pension Siegel
 Villa Alma
 Central-Hotel
 Einhorn
 Hotel Dahlheim

de Maarx, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
 Mackenbruck, Hr. Gutbes. m. Fr., Beckum
 Mäschel, Hr. Kfm., Ulm
 de Maiziere, Hr. Leutn., Braunschweig
 Marlsheim, Hr. Kfm., Skobat
 Marx, Hr. Kfm., Mannheim
 May, Hr., Amsterdam
 Meder, Hr. Kfm., Leipzig
 Meinhold, Hr. Kfm., Gera
 Menkel, Hr. Kfm., Metz
 Mentz, Hr. Kfm., Hannover
 Meroche, Hr. m. Fam., Antwerpen
 Mette, Fr., Fritzlar
 Meyer, Hr. Kfm., Neuwied
 Michaels, Fr., Hastings
 Mielke, Hr. Dr., Barmen
 Miette, Hr., Berlin
 Mitsching, Fr., Fabrik, Elberfeld
 Mohr, Hr. Kfm., Hamburg
 Morgenschweis, Hr. Kfm., Wehlbach
 Morgenstern, Hr., Chemnitz
 Morvies, Fr., Verviers
 Moulin, Hr. Kais. Rech.-Rat im Reichsmarine-Amt, Berlin

Grüner Wald
 Taunustr. 22
 Reichshof
 Wilhelms-Heilanstalt
 Zur Sonne
 Reichspost
 Rose
 Kölnischer Hof
 Zum neuen Adler
 Hotel Union
 Reichshof
 Hotel Nizza
 Hospiz z. hl. Geist
 Reichspost
 Pension Columbia
 Hotel Vogel
 Bayrischer Hof
 Weisses Lilien
 Central-Hotel
 Hotel Berg
 Hansa-Hotel
 Reichspost

Mühldorfer, Hr., Deidesheim
 Müller, Hr. Baumeister m. Fr., Wetzlar
 Müller, Hr. Kfm., Pforzheim

Frankfurter Hof
 Hotel Krug
 Villa Grandpair
 Hotel Eppe

Vollständige

Trinkkur

M. 3.

9200



Hotel Adler Badhaus

Abonnement

für

Kurbäder

M. 10.

Restaurant Poppenschänkelchen

Röderstrasse 39 (Seitenstrasse der Taunustrasse).

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

9160

„Gemütliche Lokalitäten.“

Spezialausschank der rühmlichst bekannten

Exportbierbrauerei Reichelbräu Kulmbach i. B.

Dunkel extra Qualität — Hell Salon.

Tel. 447.

Inh. Fritz Rauch.

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende und Erholungsbedürftige.

Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Nerotal 18 — Neubau — Fernsprecher 55.

Leitende Aerzte:

Dr. Franz Josef Hindelang,

Dr. Otto Wappenschmitt,

Spezialarzt für innere und Spezialarzt für innere und

Nervenkrankheiten. Nervenkrankheiten.

Ehemals langjährige Assistenten an Universitätskliniken und

leitende Aerzte an Sanatorien.

Sprechstunde 11—12 Uhr.

9176

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig

neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Dinners à part.

9116

Oscar Butzmann.

„Zur Hütte“

Früher: „Pohl's Weinstube“

10 Michelsberg 10.

Original-Pilsner

Spezial-Ausschank.

 $\frac{3}{10}$ = 25 Pfg.

9295

 $\frac{4}{10}$ = 30 „

la. offene u. Flaschenweine. Kalte u. warme Küche.

Hotel „Frankfurter Hof“ und Restaurant

5 Min. v. Kochbrunnen Webergasse 37 zunächst der Langgasse

Der Besuch des Restaurants kann allen Fremden empfohlen werden.

9401

Mittagstisch zu 1.50 und 2.00 Mk.

Abwechslungsreiche Abendkarte zu allen Preisen.

Rheingauer Weine aus den besten Gütern des Rheingaus.

Verschiedene Biere: Löwenbräu, Dortmunder Union.

Telephon 1028.

Besitzer: Fritz Enders.

Kaffee-Restaurant
Blumenwiese

(im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch

den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

Schöne, schattige Sitzplätze.

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Diökmilch.

Kur. Milch.

9388

Pension Oehrlein,

Taunustrasse 37.

Diätet. u. diabetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkranken.

Freie Aertwahl. Bäder, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360. Hch. Oehrlein

& Frau, seither Parkstrasse 30 in der Kuranstalt von Dr. Abend

20 Jahre tätig.

9235

Müller, Fr., Frankfurt	Erbprinz	Rose, Hr., Wanne	Zur Stadt Biebrich	Wassermann, Hr. Kfm. m. Tochter, Brüssel	Rheinhotel
Neef, Hr. Kfm., Krefeld	Hotel Weins	Rosenband, Hr., Düsseldorf	Central-Hotel	Weber, Hr., Neustadt	Hotel Krug
Neidhardt, Hr. Rentamtman a. D., München	Goldener Brunnen	Rosenfeld, Hr. Kommerzienrat, Berlin	Englischer Hof	Weegmüller, Hr., Haardt	Hotel Krug
Neuhaus, Hr. Kfm., Düsseldorf	Stadt Biebrich	Rother, Hr. Rechnungsrat, Kassel	Reichs-Hof	Weingart, Hr., Ellerstadt	Hotel Krug
Neumann, Hr. Apotheker, Bischofswerda	Hotel Epple	Rowley, Hr., Manchester	Hansa-Hotel	Weingart, Hr., Neustadt	Hotel Krug
Nielsen, Fr., Zürich	Reichspost	Rudolf, Hr., Chemnitz	Hansa-Hotel	Wenzlik, Hr., Brambau b. Dortmund	Sedanplatz 5
Nilson, Hr. Kfm., Ladenburg	Grüner Wald	Ruf, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Grüner Wald	Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Schöneberg	Hotel Happel
Nockher, Hr. Kfm., Düsseldorf	Hotel Berg			Weyrauch, Fr. Rent., Darmstadt	Astoria-Hotel
Nois, Hr. Architekt, m. Fr., Werlem	Hotel Weins			Wienke, Hr. m. Schwester, Hannover	Wiesbadener Hof
Nonweiler, Fr., Kaiserslautern				Wiese, Hr. Hauptmann, Kassel	Tannus-Hotel
				Wieser, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
				Wiesmann, Hr. Kfm., Mainz	Zum goldenen Kreuz
				Wikmann, Fr. Dr.	An der Ringkirche 4
				Willberg, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Hansa-Hotel
				Winkler, Fr. m. Tochter, Oelsnitz	Central-Hotel
				Winter, Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr., Berlin	Prinz Nikolas
				Winterl, Hr. m. Fam., Mannheim	Hotel Union
				Wolf, Fr., Worms	Rose
				Wolf, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Köln	Hotel Nizza
				Wolff, Hr. Kfm., Brüssel	Wiesbadener Hof
				Wolters, Hr. Kfm., Dortmund	Grüner Wald
				Ziegel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Vogel
				Ziegler, Hr., Maikammer	Hotel Krug
				Zimmermann, Hr., Neu-York	Westfälischer Hof
				Zimmermann, Fr., Saarlouis	Grüner Wald
				Zschimmer, Hr. Referendar	Pension Pfingst
				de Zutter, Hr., Brüssel	Metropole und Monopol

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angewandte Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 24. Juni	53 891	33 739	87 130
Am 25. Juni	424	149	573
Zusammen	53 815	33 888	87 703

Städt. Verkehrsbureau.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erntestrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 25. Juni 1912.

Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobilführer. Herr H. Tidemann mit Familie u. Bedienung. Mrs. Simon. Colonel u. Mrs. Keyworth. Fräulein E. Burchard. Frau B. Ahrends m. Bedien. Herr W. Kraft u. Frau. Miss C. Ward. Herr P. v. Grün u. Frau. Herr Ingenieur J. Girard. Frau A. Boldemann m. Bed. Herr R. Boldemann jun. Frau Generaldirektionsrat Pühn. Frau Burchard m. Fräulein Tocht. Frau Herold. Frau M. E. Cursch u. Miss Higginbotham. Herr H. Diefenbach. Miss Stuart. Frau v. Wendeburg. Frau C. W. de Corcovier. Frau Anna Kirikoff. Fräulein S. Emilianoff. Herr Leonhard Leffeldt u. Frau. Frau Guggenheim m. Kind u. Begl. Fräulein Schmidt. Mrs. K. S. Hemsted. Mrs. H. J. Hays. Miss E. Hays. Miss E. Mathey. Miss L. Hodgson. Miss Fleming. Miss Marion Patton. Miss Agnes Morrison. Miss Witschel. Herr Fabrikbesitzer A. Asbeck. Herr B. Kühner. Herr Max Loeb u. Familie. Miss Louise Clarke. Frau A. Knoop m. Begl. Fräulein E. Müller u. Bed. Miss A. E. Clarke. Miss Th. B. Clarke. Herr Franz Reichenheim u. Frau. Herr Brown und Frau. Herr Direktor Lissner u. Frau. Herr Lacan und Frau. Herr Schazik. Herr Th. von Westernhagen. Mrs. Baker White. Herr Alexander Pranshnikoff. Herr Alexander Wasiljew und Fräulein Tochter. Mr. u. Mrs. J. H. Mac Millan mit Sohn Carquill Mac Millan. Herr H. J. van der Meulen jr. Herr Conrad Lehment. Herr Konsul Grieg u. Frau. Herr Dr. med. Büttner. Herr Leutnant Burchard. Herr J. Cramer u. Frau. Herr Kittergutsbesitzer Johann Ritter von Rakowski u. Frau. Frau O. Linnert. Frau Direktor Tachenberg. Herr J. C. Griffith u. Frau. Herr Leutnant V. Griffith. Herr E. Grieg junior. Herr Semen Degtiarew. Herr C. Mehrmann. Herr A. C. Churchman m. Frau u. Automobilführer. Fräulein von Spreekens. Herr Geo H. Lemon. Frau Rechtsanwält Anna Mannheimer. Herr Komponist Raoul von Koczalski u. Familie. Herr von Koczalski und Frau.

Hotel Prinz Nicolas

Nicolasstrasse 29—31.

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.
Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. — Pension.

Vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater 9210
Sonnenbergerstrasse 22
Telephon Nr. 960 u. 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhaftes Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage — Restaurant ersten Ranges

Wiesbaden

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension.
— Thermal-, Süß- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht.
Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda.
— Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.
9255
Besitzer: Aug. Vogel.

*Einmal trinken Wilsch
immer gesund, wenn man
Kohlensäure-Wassertrinken
zupfist.*

Ihre Gefalt moult's!

9268c

Jul. Steffelbauer Nachf. L. Lauer
Webergasse 23.

Erstes Spezialgeschäft.

Chocolade, Confituren, Cacao, Thee,
Erfrischungsbonbons, Kakes
in reichster Auswahl.

Pistolen-Schreibenstand Tir au Pistolet.



OTTO SEELIG Hofbuchschnemacher
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE

Hildebrand's Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

(besonders beliebt:
Bittere Ess-Schokolade).

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie, ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
9027 Wilh. Baum, Besitzer.

Hotel Jagdschloss auf dem Niederwald am Rhein

Inhaber
J. Jung Söhne

Das Hotel liegt in unmittelb. Nähe d. Nationaldenkmals. — Tel. Nr. 14. — Post im Hause. — Diner zu Mk. 2 u. Mk. 3. Vollständige Pension zu Mk. 5.— u. Mk. 6.—
Kinder nach Uebereinkunft. Eigene Weingüter in Assmannshausen u. Rüdesheim Besichtigung der grossen Felsenkeller in Assmannshausen gerne gestattet.



eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

Langgasse 25

9195

Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Hotel & Badhaus

„Reichs-POST“

Schöne Zimmer von 2 Mk. an das Bett.

Pension von 6 Mk. an.

Elektr. Licht. — Central-Heizung. — Lift.

Terrassen und Garten vor dem Hause.

Das neu eingerichtete Badhaus steht durch Personen-
Anzug in direkter Verbindung mit allen Etagen.

Nikolasstrasse 16/18. — Nahe Bahnhof.

Besuchen
Sie die



Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum, älteste Synagoge u. israel. Friedhof Deutschlands, Hagendenkmal, zwei Brücken, alte Stadtmauern. — Auskunftsstelle des Verkehrsvereins: Hofphot. Herbst, gegenüb. d. Lutherdenkm.

Kurhaus & Parkhotel Lungern (Schweiz)

757 m ü. M. Station der Brünigbahn

so gut für Nachkuren nach Wiesbaden und andern Thermalkurorten wie Gastein, ja es ist noch vorzuziehen infolge der zahlreichen und prachtvollen Spaziergänge und Exkursionen. Feines, sehr komfortables Familienhotel (140 Betten) in wunderschöner, erhöhter Lage. Modernster Komfort (gr. Vestibül, Personenaufzug, elegante Unterhaltungsräume etc.) Table d'hôte an kleinen Tischen. Grosse Tannenwaldungen, herrliche Spaziergänge, Seebadanstalt, Fisch- und Rudersport. Tennis. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 7.— bis 12.—. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Prosp. und vorzügliche Referenzen durch J. Imfeld, Besitzer.

95848

M. Stillger

Kristall, Porzellan,
Luxuswaren

deutsche u. ausl. Fabrikate
Häfenstrasse 16 (in nächster
Nähe d. Lang- u. Webergasse).
Gegr. 1858. Versand prompt.
= la Kristall-Kochbrunnengläser. =

Alttestes Spezialhaus am Platze.

RMSP

THE ROYAL
MAIL
STEAM
PACKET CO.



18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN,
PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA,
RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und

ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.

Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.

L. Hofmann

Mühlgasse 5, Ecke Gr. Burgstrasse. Tel. 2794.
Engl. Herren- und Damen-Schneiderei.
Stets aparte Neuheiten auf Lager.
On parle français. 9166 English spoken.

Kurgäste und Dauermieter

finden angenehmes Heim in vor-
nehmer Kurlage. Preis 120—180 M.
monatlich. Zentralh., elektr. Licht,
Bad, Garten, Sonnenbergerstr. 64 I,
Seyditz. Telefon 4136. 9588



Mainz



Vom 26. Mai bis September:

Konzerte des Städt. Orchesters

in der Stadthalle: (Endstation der elektrischen Bahn) Sonn- und
Feiertags, sowie Dienstags und Donnerstags,
abends 8 1/2 Uhr, im Saal oder Gärten, je nach der Witterung. Donnerstags
vorwiegend Programm klassischer und erster Musik.
im Stadtpark: (Haltestelle der elektr. Strassenbahn) Sonn- und Feiertags
sowie Mittwochs nachmittags 4 1/2 Uhr.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertumsmuseum und
Gemälde-Galerie im
kurfürstlichen Schloss.
Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
klosterkirche, Mitternacht.

Gutenberg-Museum und
Münzkabinett
Stadtbibliothek, Stadt-
archiv im kurfürstl.
Schloss. Benutzung frei.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und
5—7 Uhr, Werktagen v. 8—12 u. 2—6 Uhr, ausser, die Zeit des Gottes-
dienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg.
Zuschusszeit wie Dom. Kister am Eingang Leichhof 30

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-Denkmal, Schiller-Denkmal,
Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadt-
halle mit Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und
zwei:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme
des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme
von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom
1. Mai bis 30. September und von 2—4 Uhr
in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mitt-
woch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die
Person. Montags und Samstags geschlossen.

Im kurfürstl. Schloss. Eintritt frei.
Tgl. von 10—1 Uhr u. ausser Samst. 2—5 Uhr.

Lesesaal: an Werktag. (ausser Samstags nachm.)
9—1 Uhr u. 2—6 Uhr. Ausleihe: an Werktagen
9—1 Uhr u. ausser Dienst. u. Feiert. v. 2—4 Uhr.

Bad Neuenahr, Westendhôtél

vornehmes diätetisches Kur Etablissement.

Elegante Wohnungen und Einzelzimmer, med. Heilbäder jeder
Art, Fango Mineralschlammbehandlungen, Massagen, Cen-
tralheizung, Lift, elektr. Beleuchtung, moderne Gesellschaftsräume.
Pensionspreis: einschl. Zimmer von Mk. 7.50 an.

Illustr. Broschüre kostenlos durch den Eigentümer:

Carl Schroeder Hoflieferant.

9271

Zur Nachkur inmitten grosser Garten- und Park-Anlagen

Hotel Fürstenhof, I. Ranges Eisenach.

Schönst gelegenes Hotel am Platze, die meisten Zimmer mit
Balkons u. Blick nach der Wartburg. — Pensions-Arrangements.

Prospekt z. D.

9352

Bad Hotel und Bade-Etablissement Kreuznach = Oranienhof I. R. =

Vornehmste, schönste, ruhige Lage, inmitten eignen Parks an der Haupt-
Promenade zwischen den städt. Salinen u. dem Kurhaus. Eigene, stärkste
Mineralquelle. Elektr. Beleuchtung. Lift. Lawn-Tennis — Mässige Preise.
Besitzer: H. D. Alten.

9253

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Landgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
 Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Tannusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Tannusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Tannusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Sommerfahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1912 bis 30. September 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 428 458 D 513 W 541 610 645 656 D 739 828 895 1023 1107 1147 1209 1245 108 D 137 146 221 D 245 320 421 455 510 F 600 618 D 702 709 F 814 828 913 933 F 1000 1008 1050 1126 F 1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden-Königstein) Frankfurt.	102 *520 640 F 727 739 804 832 854 F 937 947 1031 1136 104 D 113 140 212 F 225 237 D 310 321 D 329 427 449 527 550 644 W 735 750 759 854 937 954 D 1017 F 1048 1230 * v. Kastel.
† D 905 § 1050 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 § 128 § 250 † D 650 † 814 * 1105 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 D 520 528 D 535 608 624 645 720 737 D 748 * 756 831 900 D 917 934 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1236 D 1247 D 111 117 130 D 140 153 212 242 308 328 345 417 427 § 447 536 615 630 640 712 731 D 741 758 824 F 833 840 905 935 952 1022 1035 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1248 310 454 520 538 556 D 605 638 651 731 751 800 850 922 D 931 947 1014 1030 D 1050 1105 1135 1235 1255 104 133 143 209 223 246 257 D 308 332 D 338 413 430 440 507 524 534 545 557 619 635 650 D 656 710 737 759 819 831 847 D 924 915 F 924 955 F 1022 1048 1116 1121 1143
108 459 * 531 610 * 654 § F 734 744 * 813 856 942 952 † 1035 1056 1143 † 1220 § 1247 D 117 137 † 148 † 217 * F 230 242 † 302 D 315 D 338 D 351 † 400 * 485 † 512 532 535 † 622 † F 640 * 720 * F 743 † 824 * 852 * 1001 * 1110 * bis Rüdesh. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenberg) Rüdesh. — N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 500 D 520 * 600 * 635 * 733 † 761 833 * 855 1010 1124 1142 † 1281 1240 * 106 D 122 † 150 208 D 229 † 249 314 † 411 442 † 530 * 601 † 625 642 D 655 * 725 † F 809 820 † F 824 856 F 928 * 941 † F 953 1002 † 1028 * F 1045 1114 F 1132 * v. Rüdesh. † v. Eltville. ? von Lorch. ! v. Assmannshausen.
* F 559 708 * 829 915 1112 F 1214 * 119 † F 218 234 † F 300 * 314 † 328 * F 344 408 † F 419 § F 443 535 * 623 * 629 735 * 1014 F * 1136 * bis Lg. Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eiserne Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach — Diez—Limburg.	* 415 * 620 739 * 851 1017 1236 * 143 441 * 613 F 658 § 720 † F 734 § 746 754 * 857 † F 922 * F 939 955 * 1050 * von Lg. Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eiserne Hand.
528 610 804 827 1022 1148 118 254 450 W 532 650 756 835 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 958 1248 139 247 438 721 824 930 1008 (1058 Mittw., Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berle & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr. Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiele. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchestersessel	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.

Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.

Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.

Kurhaus, Kurhausplatz.

Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.

Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.

Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.

Römertor, Kirchhofgasse.

Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.

Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).

Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chausseeweg.

Fresenius-Denkmal, Dambachtal.

Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.

Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.

Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.

Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.

Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.

Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.

Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).

Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.

Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.

Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.

Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.

Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)

Evangelische Gemeinde.

Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.

Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.

Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.

Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Katholische Gemeinde.

Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.

Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.

Sonstige Gemeinden.

Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.

Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.

Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 83.

Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau.

Eintritt 1 Mk.

Für das Jahr
" Halb
" Viertel
" einen Mo

Annon
Anzeige

Nr.

Konzert

1. Ouver
2. Die
3. Der S
4. Zum
5. Cavat
6. Neb
7. Von G
8. Potpo
9. Nanon

Gross

in der
Eingang bi
Mitte bis

Schön

Salon

9409

Juwel

B

Vom 2

gezogene Ei

im Verkehrs

der Tageska

mentskarten

jahres 1912

vom Tage d

und der regu

Der Pr

fi

Sofern

erwünscht is

oder schriftli

Wiesba

Eintritt